

Die Königliche Bergakademie zu Freiberg.

Die Bergakademie verfolgt das Ziel, eine möglichst vollständige Ausbildung in den berg- und hüttenmännischen Wissenschaften zu gewähren. Das Nähere über die Organisation der Anstalt ist in einem Statute und in fünf zugehörigen Spezialregulativen enthalten, welche Schriften gratis bei der Direktion bezogen werden können.

Vor Beginn eines jeden Lehrjahres erscheint das Programm, welches ebenfalls gratis abgegeben wird und in welchem ein kurzer Auszug aus dem Statut und den Spezialregulativen, ein Verzeichniß der bei der Bergakademie fungirenden Professoren und Docenten, des Verwaltungspersonals und der übrigen Angestellten, eine Zusammenstellung der Vorträge und Uebungen nebst Uebersicht des Inhalts derselben, sowie die Studienpläne für die einzelnen Fächer (Bergingenieur, Markscheider, Hütteningenieur, Eisenhütteningenieur) aufgenommen sind.

Personalnachrichten.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Bergrath Dr. phil. Cl. A. Winkler den Titel und Rang eines Oberbergraths zu ertheilen.

Das Königliche Finanzministerium hat dem Handelsschullehrer Carl Reinhard Richter den im letzten Lehrjahre versuchsweise abgehaltenen Vortrag über berg- und hüttenmännische Rechnungswissenschaft auch noch bis auf Weiteres übertragen.

Vorträge und Übungen,

welche im 123. Lehrjahre 1888/89 abgehalten werden.

Höhere Mathematik, 1. Theil	wöchentlich 6 Stunden.
Höhere Mathematik, 2. Theil (ausgewählte Kapitel)	2 „
Darstellende Geometrie mit graphischen Übungen	5 „
Sphärische Trigonometrie (Sommersemester)	2 „
Theorie der höheren Gleichungen (Sommersemester)	2 „
Mathematische Übungen	1 Stunde.
Mechanik mit Repetitorium	7 Stunden.
Übungen mit Vortrag im Zeichensaal, 1. Theil (Graphische Darstellungen zu dem Vortrage über Mechanik)	4 „
Maschinenlehre	4 „
Übungen mit Vortrag im Zeichensaal, 2. Theil (Graphische Darstellungen zu dem Vortrage über Maschinen)	4 „
Physik	6 „